



**Rainer Schweppe  
Stadtschulrat**

- I. Frau Stadträtin Verena Dietl  
Frau Stadträtin Beatrix Zurek  
SPD Fraktion

Rathaus

Datum 27.08.2015

**Auenstraße 19, Trainingsstätten für den Sport erhalten**

**Antrag Nr. 08-14 / A 04772 von Frau Stadträtin Verena Dietl und Frau Stadträtin Beatrix Zurek vom 12.11.2013, eingegangen am 12.11.2013**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Dietl,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Zurek,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Ihr Anliegen war:

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, eine Planung für den Komplex Auenstraße 19 vorzulegen, die die bisherige Sportfläche erhält.

Begründung:

Wie bekannt wurde, beabsichtigt das Referat für Bildung und Sport das Anwesen Auenstraße 19 zu sanieren und ohne Sportflächen neu zu bauen. Aufgrund des Sportflächenbedarfs ist das Anwesen mit den bisherigen Sportflächen wieder herzustellen, dies ohne Einschränkung der schulischen Bedarfe.

Ich kann Ihnen nun Folgendes mitteilen:

Das Referat für Bildung und Sport beabsichtigt keineswegs eine Sanierung bzw. einen Neubau des Gebäudes Auenstraße 19 ohne die benötigten Sportflächen herzustellen.

Bei der zur Zeit laufenden Untersuchung zur Umsetzung der Maßnahme werden folgende

Kriterien berücksichtigt:

Im Zuge des Ausbaus der Wittelsbacher Schule zu einer gebundenen Ganztagschule können die notwendigen Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Gebäude nicht komplett untergebracht werden.

Die benötigten Räumlichkeiten (Klassenzimmer, Räume für Ganztagsbetreuung, Mensa etc.) sollen in einem Neubau anstelle des Gebäudes Auenstraße 19 hergestellt werden.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Kindergarten Auenstraße 17.

Da auch der Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen steigt, wird die Integration eines Hauses für Kinder geplant.

Ferner sollen Räume für die Städtische Sing- und Musikschule eingeplant werden, da diese dringend u. a. einen weiteren Probenraum benötigt.

Die marode, von der Schule und etlichen Sportvereinen genutzte Turnhalle sowie die dazugehörigen Neben- und Sanitärräume sollen ebenfalls ersetzt werden.

Im Rahmen der momentan laufenden Untersuchung wurde festgestellt, dass die Sanierung des maroden Turnhallengebäudes technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

Das Gebäude soll abgerissen werden.

Die benötigten Räumlichkeiten für die Mittelschule und die Musikschule, der Mehrbedarf an Kinderbetreuungsplätzen sowie eine Zweifachsporthalle mit Neben – und Sanitärräumen sollen in einem Neubau untergebracht werden.

Hierbei werden zwei Varianten geprüft:

Variante 1

Abriss und Neubau des Gebäudes Auenstraße 19.

Variante 2

Abriss und Neubau der Gebäude Auenstraße 17 (KITA) und 19 (Turnhalle und ehem. TSV 1860 Vereinsheim u. Gaststätte).

Hierbei wird insbesondere geprüft, ob durch einen Abriss der Gebäude Auenstraße 17 und Auenstraße 19 eine optimale Bebauung des Standortes mit der Nutzung beider Grundstücke möglich und sinnvoll ist.

Durch den Bau einer Tiefgarage könnten zudem die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen und der Lehrerparkplatz auf dem Schulhof der Wittelsbacherstraße 10 könnte aufgelöst werden.

Die hierdurch gewonnene Fläche könnte als zusätzliche Freifläche für Kindergarten und Schule genutzt werden.

Die dann neu errichtete Sporthalle wird in erster Linie von der Schule und von Sportvereinen des Stadtviertels genutzt.

Die Nutzung für den Schulsport der Schule an der Wittelsbacherstraße hat Priorität.

Durch den Neubau wird eine deutliche Verbesserung der räumlichen Qualität

sowohl für die Schule als auch für den Kindergarten (in Zukunft Haus für Kinder) und die Sportvereine erreicht.

Um Kenntnis von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.  
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Für die verspätete Antwort bitten wir Sie aufgrund der enormen Arbeitsbelastung im Bereich des Zentralen Immobilienmanagements um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schweppe  
Stadtschulrat